



Antrag

der Abgeordneten **Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerd Mannes, Ralf Stadler** und **Fraktion (AfD)**

Ergänzungen zur Jagdprüfung II.: Fallenlehrgänge in die Jägerprüfung integrieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Fallenlehrgänge in die Jägerprüfung zu integrieren.

Begründung:

Nur durch die Bündelung vieler Kompetenzbereiche kann eine effektive Vereinfachung sowie Entbürokratisierung im Bereich der Jagd ermöglicht werden. Bayerische Jäger sind derzeit mit vielfältigen Aufgaben betraut, die jedoch mit separaten Zeiterfordernissen und Kosten verbunden sind. Die Inhalte der Ausbildung umfassen theoretische und praktische Themen rund um Wildbiologie, Jagdpraxis, Brauchtum, Waffenkunde, Wildbrethygiene und Jagdrecht. Außerdem wird der sichere Umgang mit der Waffe und die Schießfertigkeit trainiert.

Allesamt Kerneigenschaften, die durch Fallenlehrgänge sinnvoll ergänzt und erweitert werden können. Deshalb sollten diese auch in die Jägerprüfung integriert werden. Je vollumfänglicher nämlich die Erstausbildung geschieht, desto besser sind kommende Jungjäger auf die Erfordernisse der jagdlichen Praxis vorbereitet.

Vor allem Fallenlehrgänge sind in Zeiten wachsender Popularität von Saufängen und anderen Fallentypen ein gutes Mittel, um alternative Jagdtechniken, denen künftig eine immer größere Rolle bei der Tierseuchenprävention zukommen wird, schon früh in der Jägerprüfung zu verankern. Die wachsenden Erfordernisse an den Jagdberuf zeigen, wie wichtig frühzeitige Zusatzqualifikationen sind. Deshalb sollten diese soweit wie möglich in die Jägerprüfung integriert werden.